

### **TOP 2.3.1**

#### **„Sportplätze im Ost-West-Grünzug“ - Anfrage der FDP-Fraktion für den öffentlichen Teil der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 23.08.2022**

##### **Inhalt der Anfrage:**

Wie ist der aktuelle Planungsstand (möglicher Baubeginn, mögliche Förderprogramme etc.) der Verwaltung hinsichtlich der Erstellung der Sportplätze im Ost-West-Grünzug nach dem Scheitern der ursprünglich vorgesehenen Errichtung im Rahmen des INSEK-Programms?

##### **Zusatzfrage:**

Welche Kommunikation hat von Seiten des Sportamtes, des ISB und des UWB hinsichtlich einer Alternativplanung mit den betroffenen Vereinen stattgefunden?

##### **Antwort der Verwaltung:**

Das Bauamt hat mit Schreiben vom 25.05.2022 der Bezirksregierung Detmold mitgeteilt, dass die beiden Sportplätze nicht über den vorliegenden Bescheid und dem gesetzten Durchführungszeitraum umgesetzt werden können. Grund sind die enormen Kostensteigerungen des Projektes und die Unsicherheit der Erfüllung des Umsetzungszeitraumes (31.03.2023) u.a. aufgrund von Materialknappheit. Die geplante Finanzierung des Mehrzweckgebäudes aus dem Stadtentwicklungsprogramm 2022 wurden nicht bewilligt.

Es ist geplant, dass die Sportanlagen gemeinsam mit dem Mehrzweckgebäude aus dem Stadtentwicklungsprogramm 2023 gefördert werden. Die Vorbereitung der Antragsunterlagen erfolgt in Rücksprache zwischen Bauamt, UWB und den Ahner Landschaftsarchitekten. Die Unterlagen (u.a. Kostenberechnung, Pläne) werden durch das Planungsbüro angepasst. Der Antrag ist bis zum 30.09.2022 zu stellen.

Eine Förderung des Projektes über die Sportpauschale ist nicht möglich. Die Kosten des Projektes übersteigen auch bei weitem das Fördervolumen der Sportpauschale.

Das Sportamt steht in ständigem Austausch (telefonisch und per Mail) mit den nutzenden Sportvereinen. Darüber hinaus haben Ortstermine und Videokonferenzen (19.05., 25.05., 08.08.) mit den Vereinen stattgefunden.

Die Vereine werden bei der Herrichtung und der Pflege des A-Platzes durch das Sportamt und den UWB unterstützt. Dazu erfolgte für die Herrichtung der Strafräume die Beauftragung einer externen Firma. Außerdem wurden u.a. Zäune repariert und Flächen rund um die Sportplätze begradigt und gemäht. Der B-Platz wird weiterhin durch den UWB gepflegt und durch Vereine genutzt.

gez.

Middeldorf